

DIN ISO 13993

ICS 97.220.20

Einsprüche bis 2018-04-16
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 13993:2002-05

Entwurf

**Vorgehensweise im Skiverleih –
Probenahme und Prüfung kompletter und nicht kompletter
Funktionseinheiten Alpinski-Bindung-Schuh im Skiverleih
(ISO/DIS 13993:2018);
Text Deutsch und Englisch**

Rental ski shop practice –

Sampling and inspection of complete and incomplete alpine ski-binding-boot systems in rental applications (ISO/DIS 13993:2018);

Text in German and English

Pratique pour la location dans les commerces de matériel de ski –

Échantillonnage et contrôle des ensembles complets ou incomplets ski/fixation/chaussure dans les applications de Location (ISO/DIS 13993:2018);

Texte en allemand et anglais

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-02-16 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasport@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 43 Seiten

DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Vorwort	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich.....	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
4 Abweichungsklassen	10
5 Zusammenfassung des Verfahrens	11
6 Anforderungen an die Prüfung der Ausrüstung.....	12
6.1 Vorsaisonale Prüfung.....	12
6.2 Prüfung während der Saison	13
6.3 Funktionseinheits-Prüfung nicht kompletter Leih-Funktionseinheiten, die mit dem Kunden gehörenden Komponenten verwendet werden.....	14
7 Anforderungen an die Probenahme	14
7.1 Stichprobengröße.....	14
7.2 Probenahmehäufigkeit und Abwicklungsabweichungen.....	15
8 Probenahme- und Prüfverfahren	15
8.1 Vorsaisonale Prüfung.....	15
8.1.1 Allgemeines	15
8.1.2 Prüfung des Schuhs.....	15
8.1.3 Bewertung des Schuhs.....	16
8.1.4 Prüfung der Bindung.....	17
8.1.5 Bewertung der Bindung	17
8.2 Routinemäßige Probenahme und Prüfung während der Saison	17
8.2.1 Allgemeines	17
8.2.2 Vorbehandlung für die Prüfung der Stichproben	17
8.2.3 Prüfung der Stichproben	18
8.2.4 Bewertung.....	18
9 Bericht	18
Anhang A (normativ) Anforderungen an die Funktions- und Auslöseprüfung	20
A.1 Beschreibung der Funktionsprüfungen	20
A.2 Prüfung des Auslösedrehmoments	20
A.3 Prüfbedingungen	21
Anhang B (informativ) Abweichungen Klasse I und Stichprobengrößen.....	23

Nationales Vorwort

Dieser deutsche Norm-Entwurf ist die Übernahme des Internationalen Norm-Entwurfs ISO/DIS 13993:2018, der unter Mitwirkung der deutschen Experten des Arbeitsausschusses NA 112-03-01 AA „Ski- und Snowboardsportgeräte“ im DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im internationalen Unterkomitee ISO/TC 83/SC 4 „Snowsports equipment“ (Sekretariat: ASI, Österreich) erarbeitet wurde.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die im Abschnitt 2 zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 5355	siehe DIN ISO 5355
ISO 8061	siehe DIN ISO 8061
ISO 11088	siehe DIN ISO 11088
ISO 11110	siehe DIN ISO 11110

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 13993:2002-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abweichungsklassen in neuem Abschnitt 4;
- b) Unterschied zwischen Prüfung vor (6.1) und während der Saison (6.2) klargestellt;
- c) neuen Abschnitt 5 zur Zusammenfassung des Verfahrens aufgenommen;
- d) neue vereinfachte Prüfung vor der Saison für bestimmte Kombinationen von Ausrüstungen im Bestand bei dem mindestens eine Komponente ungenutzt bleibt hinzugefügt;
- e) Abschnitt 7 „Anforderungen an die Probenahme“ angegeben;
- f) A.1.1 „Prüfung der Biegebarkeit und der Neuzentrierung“ vereinfacht;
- g) neuen Anhang B für Abweichungen Klasse I und Stichprobengrößen aufgenommen;
- h) Begriffe überarbeitet und neue Begriffe hinzugefügt, wo zutreffend;
- i) Normative Verweisungen aktualisiert;
- j) redaktionell überarbeitet.

Nationaler Anhang NA
(informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 5355, *Skischuhe für den Pisten-Skilauf — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 8061, *Skibindungen für den alpinen Skilauf — Auswahl von Auslösedrehmomentwerten*

DIN ISO 11088, *Funktionseinheit Ski-Bindung-Schuh (S-B-S) für den alpinen Skilauf — Montage, Einstellung und Überprüfung*

DIN ISO 11110, *Wintersportgeräte — Einstellprüfgeräte für die Funktionseinheit Ski/Skischuh/Skibindung — Anforderungen und Prüfung*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC -Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist ISO/TC 83, *Sports and other recreational facilities and equipment*, Unterkomitee SC 4, *Snowsports equipment*.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 13993:2001), die technisch überarbeitet wurde.

Die wesentlichen Änderungen sind folgende:

- a) Abweichungsklassen in neuem Abschnitt 4;
- b) Unterschied zwischen Prüfung vor und während der Saison klargestellt;
- c) neuen Abschnitt 5 zur Zusammenfassung des Verfahrens aufgenommen;
- d) neue vereinfachte Prüfung vor der Saison für bestimmte Kombinationen von Ausrüstungen im Bestand bei dem mindestens eine Komponente ungenutzt bleibt hinzugefügt;
- e) Abschnitt 7 „Anforderungen an die Probenahme“ festgelegt;
- f) A.1.1 „Prüfung der Biegebarkeit und der Neuzentrierung“ vereinfacht;
- g) neuen Anhang B für Abweichungen Klasse I und Stichprobengrößen aufgenommen;
- h) Begriffe überarbeitet und neue Begriffe hinzugefügt, wo zutreffend;
- i) Normative Verweisungen aktualisiert;
- j) redaktionell überarbeitet.

Anhang A ist ein normativer Bestandteil dieser internationalen Norm.

Einleitung

Der Zweck dieser Internationalen Norm ist, Anleitungen zu geben, um an dem System Alpinski-Schuh-Bindung Funktionsprüfungen durchzuführen und Einstellungen vorzunehmen. Bei Beachtung dieser Anleitungen kann die Gefahr von Verletzungen durch falsches mechanisches Funktionieren der lösbaren Bindungssysteme verringert werden. Skifahren an sich beinhaltet jedoch bereits Risiken und andere Gefahren. Zu Verletzungen kann es durch einfaches Stürzen, Aufprallen auf einen Gegenstand oder aus vielen anderen Gründen kommen. Des Weiteren kann auch eine sachgemäß funktionierende Bindung nicht bei allen zu Verletzungen führenden Belastungen auslösen. Deshalb wird der Anwender dieser Internationalen Norm darauf hingewiesen, dass die Einhaltung dieser Anleitungen keinesfalls eine Garantie dafür ist, dass Verletzungen verhindert werden können.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt ein einheitliches Verfahren zur Probenahme und Prüfung kompletter und nicht kompletter Funktionseinheiten Alpinski-Bindung-Schuh für den Skiverleih fest.

Diese Internationale Norm richtet sich an Einrichtungen, die komplette und nicht komplette (z. B. wenn der Schuh dem Skifahrer gehört) Funktionseinheiten Ski-Bindung-Schuh für den alpinen Skilauf verleihen.

Diese Internationale Norm gilt nicht für Funktionseinheiten Ski-Bindung-Schuh für den alpinen Touren-Skilauf.

Diese Internationale Norm gilt nicht für komplette und nicht komplette Funktionseinheiten Ski-Bindung-Schuh für den alpinen Skilauf, die für 15 Tage oder länger verliehen werden.

ANMERKUNG 1 Ein Zeitraum von weniger als 15 Tagen ist für das Verleihen von Ausrüstungen gängig.

ANMERKUNG 2 ISO 11088 enthält ein Prüfverfahren, wenn ein Teil der Ausrüstung dem Kunden gehört und die Ausrüstung für 15 Tage oder länger verliehen wird.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 5355, *Alpine ski-boots — Requirements and test methods*

ISO 8061, *Alpine ski-bindings — Selection of release torque values*

ISO 11088, *Assembly, adjustment and inspection of an alpine ski/binding/boot (S-B-B) system*

ISO 11110, *Winter-sports equipment — Test devices for the setting of the functional unit ski/boot/binding — Requirements and tests*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Internationalen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Funktionseinheit

<Alpinski> ein Ski, ein Schuh und eine Bindung, die dafür konstruiert sind, eine Befestigungs- und eine Auslösefunktion auszuüben

3.2

komplette Funktionseinheit Ski-Bindung-Schuh

Ski-Bindung-Schuh-System, bei dem alle Bestandteile vom Skiverleih bereitgestellt werden

3.3

nicht komplette Funktionseinheit Ski-Bindung-Schuh

Ski-Bindung-Schuh-System, bei dem einige Bestandteile (Schuh oder Ski/Bindung) dem Kunden gehören

3.4

Funktionseinheits-Bindung

Bindung, die ohne Verschrauben auf eine vormontierte oder integrierte Schiene geschoben wird

3.5

vormontierte Bindung

Bindung, die bereits auf dem Ski montiert ist, bevor dieser ins Geschäft geliefert wird

3.6

austauschbar

trifft auf den freien Austausch von Schuhen innerhalb eines Verleihbestandes ohne Prüfung der jeweils neuen Kombination der Komponenten der Funktionseinheit zu

3.7

nicht austauschbar

trifft auf die Zusammenstellung spezieller Bindung-Schuh-Kombinationen zu, die jedes Mal geprüft werden, wenn eine neue Kombination gebildet wird

3.8

Referenzbindung

Einheit, die für die Bindungen des Verleihbestandes typisch ist

3.9

Referenzschuh

Schuh, der für die Schuhe des Verleihbestandes typisch ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Zu Anforderungen siehe A.1.3.

3.10

Einstellzahl

auf der Auslöseeinstellungsskala der Bindung angezeigter Zahlenwert

3.11

Ausgangseinstellzahl

Einstellzahl für das Auslösen der Bindung, die von der Einstellungstabelle des Bindungsherstellers abgeleitet wird

3.12

gemessenes Auslösedrehmoment

Auslösedrehmoment, ermittelt mit einem Prüfgerät des in Anhang A festgelegten Typs

3.13

Prüfergebnis

<Skiverleih> Mittelwert aus drei Wiederholungen der gleichen Prüfung

3.14

ausgewähltes Referenzdrehmoment

aus ISO 8061 abgeleiteter Nennwert des Auslösedrehmoments oder Angaben des Herstellers der Bindung oder des Prüfgeräts, die mit ISO 8061 übereinstimmen

Anmerkung 1 zum Begriff: Falls ein Algorithmus oder eine Tabelle verwendet wird, um Referenzdrehmomente bereitzustellen, darf jeder dieser Werte genutzt werden. Jegliche Differenzen zwischen den Werten sind normalerweise unbedeutend.

3.15

Korrekturwert

Wert, der zur Ausgangseinstellzahl addiert oder von dieser subtrahiert werden muss, damit das Prüfergebnis innerhalb der anerkannten Abweichung für die Einstellung liegt

3.16

anerkannte Abweichung für die Einstellung

größte Differenz zwischen dem *gemessenen Auslösedrehmoment* und dem ausgewählten individuellen Auslösedrehmoment, die für M_Z und M_Y auf die in Tabelle B.1 eine Zeile über/unter den Referenzdrehmomenten angegebenen Auslösedrehmomente beschränkt ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Die theoretischen Grenzwerte für M_Z mit $\pm 15\%$ oder $\pm 3\text{ Nm}$ (je nachdem, welcher Wert größer ist) und M_Y mit $\pm 15\%$ oder $\pm 10\text{ Nm}$ (je nachdem, welcher Wert größer ist) sind die Basis für das Erstellen von Tabelle B.1. Lange Erfahrung zeigt, dass die Verwendung der Werte aus der Tabelle viele Fehler verhindert und den Kunden einfacher zu erklären ist.

3.17

anerkannte Abweichung für die Neueinstellung

größte Differenz zwischen dem *gemessenen Auslösedrehmoment* bei der *Ausgangseinstellzahl* (3.4) und dem ausgewählten individuellen Auslösedrehmoment, die für M_Z und M_Y auf die in Tabelle B.1 zwei Zeilen über/unter den Referenzdrehmomenten angegebenen Auslösedrehmomente begrenzt ist

Anmerkung 1 zum Begriff: Die theoretischen Grenzwerte für M_Z mit $\pm 30\%$ oder $\pm 6\text{ Nm}$ (je nachdem, welcher Wert größer ist) und M_Y mit $\pm 30\%$ oder $\pm 20\text{ Nm}$ (je nachdem, welcher Wert größer ist) sind die Basis für das Erstellen von Tabelle B.1. Lange Erfahrung zeigt, dass die Verwendung der Werte aus der Tabelle viele Fehler verhindert und den Kunden einfacher zu erklären ist.

3.18

Bindungsprüfung

Auslöseprüfung, bei der die Bindung-Schuh-Anschlussbereiche geschmiert sind

3.19

Problemlösung

<Skiverleih> Empfehlungen und Verfahren des Bindungsherstellers zur Analyse eines Versagens der Funktionseinheit

3.20

Korrekturmaßnahme

Verfahren zur Reparatur oder zum Austausch von Funktionseinheitskomponenten, ausgenommen Neueinstellung der Einstellzahl

3.21

Tagesverleihquote

Anzahl von Skifahrern, die in einem Zeitraum von 24 Stunden in einem Skiverleih ein Leihgeschäft tätigen

3.22

Zufallsstichprobe

Verfahren, bei dem jede zu prüfende Funktionseinheit eines Verleihbestandes eine gleichwertige Chance hat, in eine Stichprobe aufgenommen zu werden

3.23

Abweichung

<Skiverleih> Differenz zwischen dem gemessenen Auslösedrehmoment und dem ausgewählten Referenzdrehmoment, ausgedrückt in Prozent des ausgewählten Referenzdrehmoments

3.24

Verleihvorgang

Bereitstellung einer leihbaren Funktionseinheit für einen Kunden

3.25

Saisonverleih

Zeitraum von 15 Tagen oder mehr, für den die Skiausrüstung verliehen wird

3.26

Prüfgerät

<Skiverleih> Gerät zur Messung der Auslösedrehmomente der Funktionseinheit Ski-Bindung-Schuh, das mit ISO 11110 konform ist

4 Abweichungsklassen

Abweichung Klasse 0 = anerkannte Abweichung für die Einstellung (siehe 3.16).

Abweichung Klasse I = anerkannte Abweichung für die Neueinstellung (siehe 3.17). Abweichungen Klasse I für Kinderbindungen mit einem Referenzdrehmoment M_Z von 20 Nm müssen wie Abweichungen Klasse 0 behandelt werden.

Abweichung Klasse II = größte Differenz zwischen dem gemessenen Auslösedrehmoment (siehe 3.12) bei der Ausgangseinstellzahl (siehe 3.11) und dem ausgewählten Referenzdrehmoment (siehe 3.14), die für M_Z und M_Y auf die in ISO/DIS 11088:2016, Tabelle B.1 drei Zeilen über/unter den Referenzdrehmomenten angegebenen Auslösedrehmomente beschränkt ist.

Abweichung Klasse III = größte Differenz zwischen dem gemessenen Auslösedrehmoment (siehe 3.12) bei der Ausgangseinstellzahl (siehe 3.11) und dem ausgewählten Referenzdrehmoment (siehe 3.14), die mehr als drei Zeilen über/unter den ausgewählten Referenzdrehmomenten liegt.

5 Zusammenfassung des Verfahrens

5.1 Bild 1 gibt einen Überblick für das Verleihverfahren.

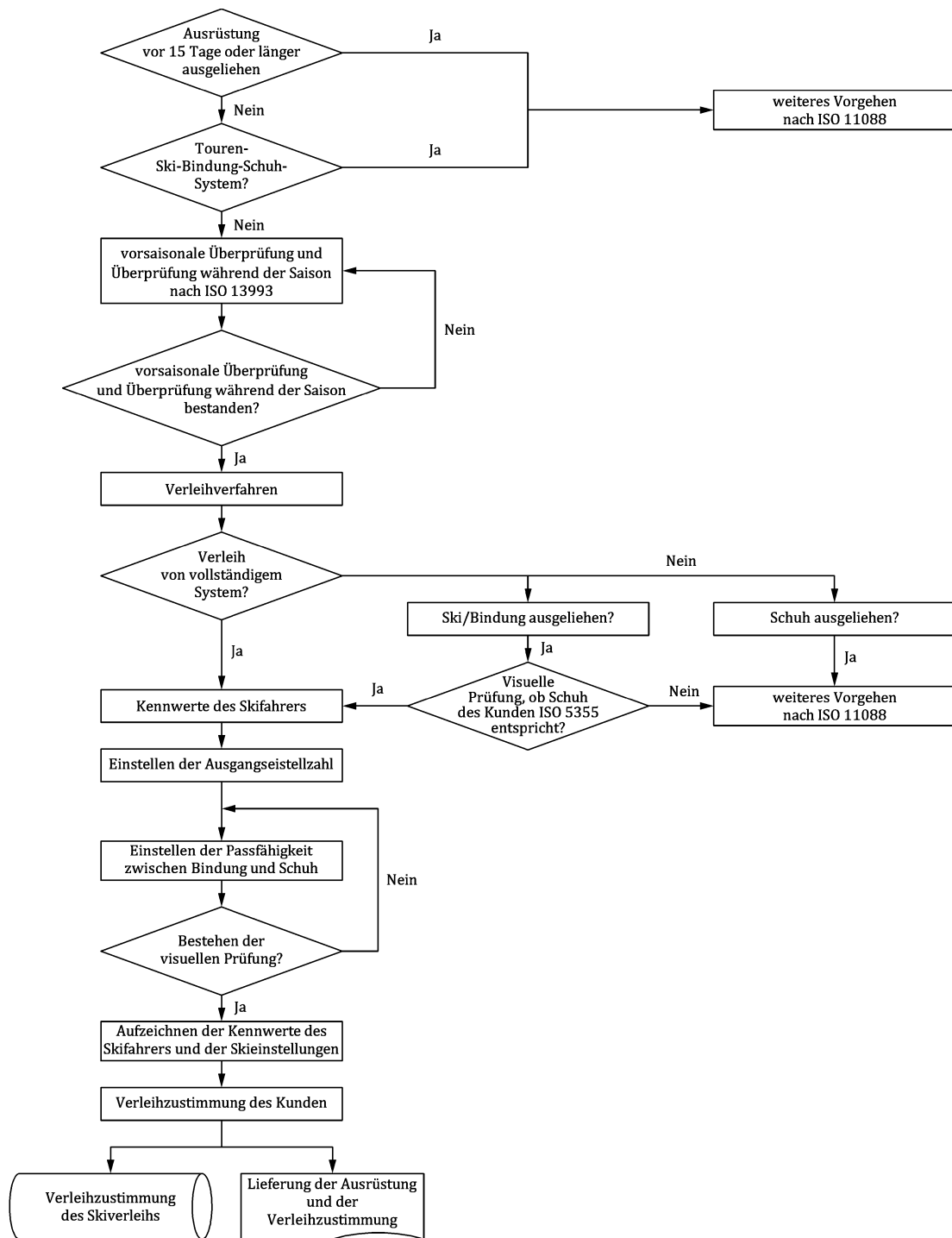


Bild 1 — Überblick für das Verleihverfahren

5.2 Vor Beginn jeder Saison müssen die Skischuhe und Bindungen mithilfe eines Prüfgeräts auf Kompatibilität und Austauschbarkeit geprüft werden.

5.3 In festgelegten Abständen während der Betriebssaison müssen Stichproben des Verleihbestandes genommen und geprüft werden. Die Prüfergebnisse müssen verwendet werden, um die Häufigkeit der Probenahme und die unmittelbare Korrekturmaßnahme zu bestimmen, wenn die festgelegten Abweichungen überschritten werden.

6 Anforderungen an die Prüfung der Ausrüstung

6.1 Vorsaisonale Prüfung

6.1.1 Vor Beginn der Saison und immer dann, wenn neuer Verleihbestand hinzugefügt wird, muss eine Prüfung der Komponenten durchgeführt werden. Komponenten, welche die spezifizierten Abweichungen nicht einhalten, müssen repariert, modifiziert oder ersetzt werden.

6.1.2 Eine Sichtprüfung auf Kompatibilität und Austauschbarkeit muss für alle Schuhe in Übereinstimmung mit den vom Bindungs- oder Schuhhersteller empfohlenen Verfahren durchgeführt werden.

6.1.3 Zur Prüfung der Schuhe im Verleihbestand muss eine einzige Funktionseinheitsstichprobe je Marke, Modell und Größe genommen und nach Abschnitt 8 geprüft werden. Wenn ein Schuh eine andere Abweichung als die anerkannte Abweichung für die Einstellung nach Abschnitt 4 aufweist, müssen alle Schuhe in der Kategorie einer Sichtprüfung unterzogen werden. Außerdem muss als Prüfung eine Zufallsstichprobe von 16 Funktionseinheiten (oder weniger, wenn keine 16 Funktionseinheiten verfügbar sind) genommen und nach Abschnitt 8 geprüft werden. Wenn ein Schuh in dieser Stichprobe eine andere Abweichung als die anerkannte Abweichung für Einstellung nach Abschnitt 4 aufweist, müssen alle verbleibenden Schuhe in der Kategorie geprüft werden.

6.1.4 Zur Prüfung von Schuhen, die in einer früheren Saison in den Verleihbestand aufgenommen wurden, muss eine Stichprobe von 5 % (nicht weniger als 16 und nicht mehr als 80 Funktionseinheiten) genommen und nach Abschnitt 8 geprüft werden. Wenn ein Schuh eine andere Abweichung als die anerkannte Abweichung für die Einstellung nach Abschnitt 4 aufweist, dann müssen alle Schuhe dieser Marke, dieses Modells oder dieser Alterskategorie einer Sichtprüfung unterzogen und nach Abschnitt 8 geprüft werden. Alle verbleibenden Schuhe im Verleihbestand müssen ebenfalls einer Sichtprüfung unterzogen werden. Wenn der Grund für die Abweichung in einer anderen Schuhkategorie gefunden wird, dann müssen alle Schuhe in dieser Kategorie ebenfalls nach Abschnitt 8 geprüft werden.

6.1.5 Schuhe, welche die Kompatibilitätskriterien erfüllen, aber nicht den Kriterien für die Austauschbarkeit entsprechen, dürfen nur in nicht austauschbaren Verleihprogrammen verwendet werden.

6.1.6 Es brauchen keine vorsaisonalen Kompatibilitäts- und/oder Austauschbarkeitsprüfungen des Schuhs vor der Saison durchgeführt zu werden, wenn die aktuellen Betriebsverfahren des Bindungsherstellers ausdrücklich angeben, dass der Schuh keine Funktionskomponente der Funktionseinheit ist und dass solche Prüfungen unnötig sind.

6.1.7 In einem austauschbaren Verleihprogramm verwendete Bindungen müssen auf ihre angemessene Funktion (siehe A.1) und gültige Auslöseeinstellungen nach Abschnitt 7 geprüft werden.

6.1.8 Alle in einem nicht austauschbaren Verleihprogramm verwendeten Funktionseinheiten müssen auf ihre angemessene Funktion (siehe A.1) und gültige Auslöseeinstellungen geprüft werden,

- a) immer wenn eine neue Funktionseinheit geschaffen wird,
- b) immer wenn dies als Ergebnis des Probenahmeverfahrens erforderlich ist oder
- c) wenn es vom Bindungshersteller empfohlen wird.

6.1.9 Bindungen, die ein einziges Einstellungsmittel für alle Auslöserichtungen enthalten, müssen während der vorsaisonalen Prüfung entweder beim Drehen oder beim Nachvornlehnen geprüft werden, brauchen aber nicht auf beides geprüft zu werden. Es muss jedoch eine Zufallsstichprobe von 5 % (aber nicht weniger als 16 und nicht mehr als 80 Funktionseinheiten) in beide Richtungen nach Abschnitt 8 geprüft werden. Wenn eine Bindung eine andere Abweichung als die anerkannte Abweichung für die Einstellung nach Abschnitt 4 aufweist, dann muss eine Sichtprüfung aller Bindungen durchgeführt werden. Alle Bindungen in jeder Bindungskategorie, in der eine defekte Einheit gefunden wird, müssen nach Abschnitt 8 geprüft werden.

6.1.10 Für die folgenden drei Fälle darf wie folgt eine vereinfachte vorsaisonale Prüfung durchgeführt werden:

a) neuer Schuh nach ISO 5355 und neue Funktionseinheitsbindung oder neue vormontierte Bindung:

Die Funktionseinheit muss mit einer einzigen Funktionseinheitsstichprobe je Marke, Modell und Größe, die zufällig aus dem Bestand ausgewählt wurde, geprüft werden. Wenn eine Funktionseinheit eine andere Abweichung als die anerkannte Abweichung für die Einstellung aufweist, dann muss die vorsaisonale Prüfung nach 6.1.1 bis 6.1.9 durchgeführt werden.

b) neue Funktionseinheitsbindung oder neue vormontierte Bindung und gebrauchter Schuh nach ISO 5355:

Die Funktionseinheit muss mit einer zufälligen Schuhstichprobe nach Abschnitt 7 aus dem Bestand und einer einzigen Bindungsstichprobe je Marke und Modell geprüft werden. Wenn eine Funktionseinheit eine andere Abweichung als die anerkannte Abweichung für die Einstellung aufweist, dann muss die vorsaisonale Prüfung nach 6.1.1 bis 6.1.9 durchgeführt werden.

c) neuer Schuh nach ISO 5355 und gebrauchte Bindung:

Die Funktionseinheit muss mit einer zufälligen Bindungsstichprobe nach Abschnitt 7 aus dem Bestand und einer einzigen Schuhstichprobe je Marke, Modell und Größe geprüft werden. Wenn eine Funktionseinheit eine andere Abweichung als die anerkannte Abweichung für die Einstellung aufweist, dann muss die vorsaisonale Prüfung nach 6.1.1 bis 6.1.10 durchgeführt werden.

6.2 Prüfung während der Saison

6.2.1 Stichproben werden in regelmäßigen, in Abschnitt 7 festgelegten Abständen aus dem Verleihbestand genommen und nach Abschnitt 8 bewertet.

ANMERKUNG Während der Saison werden regelmäßig Stichproben aus dem Verleihbestand entnommen und geprüft. Die Ergebnisse der Prüfungen bestimmen die Häufigkeit der Probenahmen und die Korrekturmaßnahmen.

6.2.2 Wenn eine Abweichung Klasse I in > 20 % der Funktionseinheiten in der Stichprobe festgestellt wird (siehe Anhang B), oder wenn eine einzige Abweichung Klasse II festgestellt wird, dann sind eine erhöhte Probenahmehäufigkeit und Korrekturmaßnahmen nach 7.2 erforderlich.

6.2.3 Wenn eine Abweichung Klasse II in der Stichprobe erkannt wird, dann muss die Ursache identifiziert, der gesamte Verleihbestand muss geprüft, angemessene Korrekturen müssen vorgenommen und zusätzliche Probenahmeprüfungen nach 7.2 müssen durchgeführt werden.

Abweichungen Klasse I sollten korrigiert werden, wenn sie festgestellt werden.

6.2.4 Wenn eine Abweichung Klasse III in der Stichprobe erkannt wird, müssen alle vom Bindungshersteller als relevant definierten Verfahren überprüft, Korrekturmaßnahmen ergriffen und zusätzliche Probenahmeprüfungen nach 7.2 durchgeführt werden.